

Protokoll der 4. Mitgliederversammlung BI Hochwasser Nünchritz am 05.03.2014

Ort: Nünchritz, Wackerhalle
Zeit: 05.03.2014 von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr
Teilnehmer: Udo Schmidt, Gerd Barthold, Lutz Otto, Jürgen Schmidt, Reinhard Neumann, Kirstin Otto, ca. 80- 100 Mitglieder BI
Gäste: Kerstin Lauterbach (MdL), Carola Balk (BM Diera- Zehren), Jürgen Beyer (BI Röderau), Dr. Gottfried Schmorl (BI Zeithain)

Begrüßung

durch Lutz Otto

1. Bericht Vorstand: Udo Schmidt

- 1.1.- Stand Genehmigungsverfahren** aktiver HWS: Planfeststellungsverfahren Bereich Nünchritz-Riesa Elbbrücke soll bis Ende März 2014 eingeleitet werden
- verantwortlicher Planer tödlich verunglückt
 - **Änderung der Wasserwehrsatzung:** 3 Säulen (Bauhof, Freiwillige Feuerwehr, Freiwillige Wasserwehr); Berufung u. Schulung der Mitglieder der FWw wird vorbereitet; 11 Bereitschaften bisher; Interessenten melden sich bitte bei BI
 - unsere Satzung kann Vorbildwirkung in Sachsen haben!
 - **Entbuschen, Elbwiesenpflege, Abbaggern:** Begehung am 04.03.14 mit BM, Bauhof-Mitarbeitern, BI, MDR-Sachsenspiegel; **Ergebnis:** Büsche werden entfernt, Bäume ausgeästet, gemeindeeigene Wiesen müssen gepflegt werden (Vorbildwirkung der Gemeinde); Behörden müssen informiert u. Wildwuchs entfernt werden; Abbaggern hat weiterhin Priorität
 - Wir fordern Änderung der Ortssatzung/ Polizeiordnung (Eigentümer sind zuständig für die Wiesenpflege).
 - Prävention: Abfluss der Elbe im Vorland, Auwald beseitigen, Änderung Straßenführung S 88 u. B 169
 - **Zusammenarbeit mit 3 anderen BIs:** Gründung des „Runden Tisches“ am 31.01.2014

1.2.- Ergebnis 1. Sitzung Runder Tisch:

- aktuelle Fragen:
- wasserrechtliche Genehmigungen für Querverbaue
- Auszahlungen staatl. Unterstützungen
- Schäden an Kleingärten
- Absiedlung bei Totalschaden, Übernahme der Grundstücke
- künftiger HWS: Planfeststellungsverfahren bis Ende März
- nächster Runder Tisch: 14.03.14 in Lorenzkirch (HWS-Maßnahmen, Konzept Abbaggern)

1.3.- Pressegespräch am 31.01.2014

- Interesse an unserer Arbeit hält sich in Grenzen (nur SZ und Riesa-TV sind interessiert)
- SZ stellt unsere Aktivitäten gut dar
- weitere solcher Aktionen sind deshalb nicht geplant
- unsere Öffentlichkeitsarbeit wird zukünftig in NNN u. SZ dargestellt

1.4.- Hilfe für Geschädigte

- wir haben BM, GV SAB nach Nünchritz geholt, um vor Ort den Antragstellern für ihre Entschädigung Hilfe anzubieten

- weitere Interessenten melden sich beim BM o. BI-Vorstand

1.5.-nächste Aufgaben

- Genehmigungsverfahren : HWSA annehmbar für Anwohner u. LTV machen
- Aufgabenkatalog an die Gemeinde abarbeiten, GR aktivieren
- die 3 BIs stellen ihre Ziele am 25.03.14 dem Naturschutzbeirat des Landkreises vor
- Organisation einer HWS-Konferenz in Nünchritz, Gespräch mit Prof. Grünwald in Cottbus mit R. Neumann u. U. Schmidt am 13.03.14
- Ergebnis der Abstimmung mit B. Heym (Fraktionsvorsitzendenkonferenz DIE LINKE/ länderübergreifende Arbeitsgemeinschaft HWS); Fraktionen der SPD u. der Linken des Kreistages Meißen organisieren Fachkonferenz Hochwasserschutz in Nünchritz; Ziel u.a.: Qualifizierung der Behörden
- Verbindung herstellen zu Bundestagsfraktionen, Ausschuss Umwelt, Naturschutz u. Sicherheit
- Mitgliederzahlen gestiegen von 241 auf **256**

2. Ausführungen von R. Neumann

- Begehung mit Anwohnern an der Elbe
- Folien zur HW- Situation im Untersuchungsgebiet HQ 100 gezeigt
- HQ 100 ist eine Mengenangabe und **keine** Höhenangabe (ca. 4530 m/s)
- LTV war zu Begehungen nicht vorbereitet (alte Unterlagen u. keine Kenntnis der Gegebenheiten vor Ort)
- Forderung der BI: Zeichnungsmappe zur Vorbereitung u. Abstimmung erforderlich
- weitere Schwerpunkte: Auswertung der akt. Zeichnungen in BI
- „Grüne Liga Hirschstein“ hat gegenüber Wacker nach der Flut Einzäunung mit Bepflanzung errichtet; Wer hat das genehmigt? Dienstaufsichtsbeschwerde? ; BI fordert Beseitigung dieses Missstandes!

3. Diskussion: Lutz Otto

- J. Beyer (BI Röderau): eine Pressemitteilung wegen der Bepflanzung muss mit einem Kommentar dazu von uns versehen werden
- U. Schmidt: Termin mit LTV hätte trotz Todesfall des Projektanten eingehalten werden können
- nach dem Abbaggern muss die Elbwiesenpflege weiter betrieben werden
- J. Schmidt: kaum Möglichkeit zum Schutz des Eigentums; deshalb Antrag vorbereiten zur Umwidmung des Hochwassergebietes in hochwassergeschütztes Gebiet an untere Wasserbehörde; dann kann man Mauer um Grundstück errichten
- R. Neumann: Erde aufschütten (aus Abaggerung) zw. Rodelberg u. Elbradweg zum HWS
- Frau Busch (Grödel): nur eine neue Mauer würde ihr Grundstück nicht schützen (sie haben schon seit Jahren eine); das Grundwasser ist das Problem; lt. Aussage der LTV wird dort niemals eine Pumpanlage errichtet; mit LTV muss darüber geredet werden; Woher bekommt man die Höhenangaben der Grundstücke?
- Antwort Herr Riedel: Nivelliergeräte sind in Gemeinde vorhanden; alle Betroffenen sollten sich dafür zusammenschließen
- Dr. Schmorl (BI Zeithain): Frage: Warum sollten wir uns mit den Aussagen zum HQ 100 zufrieden geben? Bereits 1890 war er schon Grundlage der Berechnung (die Umstände haben sich seitdem erheblich verändert). Warum ist das HW 2002 der Berechnungsmaßstab?
- Anpflanzungen an strategischen Gleisen- Wer hat das genehmigt?
- Ist eine HWS-Mauer überhaupt sicher? In Moritz wird ein kontrollierter Überlauf geplant.
- Frau Keydel: unterstützt die Aussagen von Frau Busch
- L. Otto: Vorschlag der Positionierung an markanten HW-Stellen, um unsere Interessen

weiterhin im Gedächtnis der Menschen u. v.a. der Behörden zu halten; dazu die Medien einladen (alle 3 Bls)

- dankt allen VS- Mitgliedern für ihre bisherige Arbeit u. allen Mitgliedern für ihre Teilnahme an dieser Versammlung

4. Schlusswort

- U. Schmidt: dankt allen Teilnehmern der MV
- wir müssen alle Aussagen der LTV hinterfragen
- unsere Gegner sind die Naturschutzverbände; Wir müssen unsere Interessen durchsetzen

5. Nächste Mitgliederversammlung

- am 11.06.2014 um 19.00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

.....
Udo Schmidt
(Vorstandsvorsitzender)

.....
Kirstin Otto
(Protokollantin)